Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Theoretische Vorüberlegungen	
1. Joyce, Finnegans Wake und die ästhetische Moderne 2. Michail M. Bachtins Romanpoetik 2.1. Bachtins Konzept der offenen Textgrenzen und Finnegans Wake 3. "Quashed Quotatoes" – Die Hypertextualität von Finnegans Wake als	37 52 69
Mittel zur Kommunikation mit der karnevalesken Literatur-Tradition 4. Die Wake-Prosa als grotesker Sprachkörper	78 83
II. Figuren, Topoi, Motive	
1. Die Ballade von Tim Finnegan	91
Die Protagonisten des Wake 2.1. HCE und ALP – groteske Körper und ihre Beziehung zur	100
Wake-Prosa	101
2.2. Shem und Shaun: ungleiche Zwillinge	138
Kultur: Rufmord als "zivilisierte" Form des Brudermords 2.3. Issy im Spiegel Pepettes: bürgerliche Sexualmoral und ihre	142
dekouvrierende Doppelgängerin	174
3. The Mime – der mittelalterliche Marktplatz in Finnegans Wake	213
3.1. Mysterienspiel und Diablerie	235
3.2. "Satan's Servant": Die Kneipe als Chronotopos des Karnevals	239
4. Karnevalisierung kultureller Autoritäten	246 246
4.1. Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit	250
4.3. Religion and hailige Texts	250



III. Prosaverfahren und Struktur

271
295
299
309
321
328
354
364
376
390
40€
413
427
450
470
493